

wir jetzt so weit, daß hier die Verantwortung für jeden einzelnen Stall abgegrenzt ist.

Liebe Genossinnen und Genossen! Bei der Durchsetzung der innerbetrieblichen Vertragsbeziehungen macht sich eine völlig neue Qualität der Planung erforderlich. Es ging nicht mehr, daß der Vorsitzende die Zahlen, die er vom Kreislandwirtschaftsrat erhalten hat, einfach auf die Brigaden und Ställe aufteilte. Jetzt war es notwendig, daß bereits von unten her, das heißt von jedem Mitglied der Viehbrigade, der Feldbaubrigade oder der anderen Bereiche, der Plan erarbeitet wird. Denn ich weiß ja in meinem Stall am besten Bescheid, welche Leistungen ich bringen kann; dann ist das *mein Plan*, und ihn zu erfüllen, das verlangt von mir schon mein Berufsstolz. In dieser Planung sind jetzt die Futterkosten, Allgemeinkosten, Abschreibungen und noch andere Kosten enthalten. Das hat es bisher in unserer LPG noch nicht gegeben. Diese exakte Planung und Abrechnung ermöglicht uns, einen Vergleich zum Welthöchststand herzustellen und den Kampf um seine Erreichung zu führen. Bei dieser Planung sind wir auf so eine Sache gestoßen, daß die Rinderhaltung einschließlich der Milchproduktion als wichtigster Produktionszweig unserer LPG in den ersten drei Quartalen noch unrentabel arbeitet. So kostet zum Beispiel ein Kilo Milch 0,59 MDN, und für uns bleibt als Gewinnspanne nur 0,04 MDN. Daraus ergibt sich für unsere Parteiorganisation, auf welche Schwerpunkte wir uns jetzt konzentrieren müssen. Durch den Abschluß der innerbetrieblichen Verträge mit den Abteilungen und Kollektiven erhöhen sich deren Rechte, aber auch die Verantwortung, und entsprechend dem Ergebnis ihres Bereiches erfolgt die materielle Beteiligung. Das sieht bei mir so aus, daß ich am Jahresende zwei MDN pro Arbeitseinheit ausgezahlt bekomme, wenn ich die vereinbarte Produktion bringe und meine Kosten und die Arbeitseinheiten einhalte. Erreiche ich das Ergebnis nicht, sinkt mein Anteil an der Gewinnverteilung. Bei Übererfüllung erhöht er sich jedoch. Darüber hinaus besteht noch ein Prämiensystem in der LPG. Die bisher in unserer Genossenschaft durchgesetzten Maßnahmen bei der Anwendung der Erfahrungen von Neuholland haben sich als richtig erwiesen. Obwohl wir bereits aus eigenen Kräften gut vorangekommen sind, hatten sich unsere Grundorganisation und der Vorstand entschlossen, den vor kurzem gebildeten betriebswirtschaftlichen Beratungsdienst in Anspruch zu nehmen, um noch tiefgründiger und wissenschaftlicher alle Probleme zu klären.

Liebe Genossinnen und Genossen! Es werden nun viele die Frage stel-